



Wir sind alle Ausländer – fast überall

LESEZEIT

Von Ausländern für Ausländer



Ausgabe 78
Februar 2025

Bei dieser Lesezeit haben mitgewirkt:

Karin Bormann
Marina Filaretova
Ulrike Schepp
Selcuk Düger
Serkan Durukan
Zechariah Abbasi

Gerne begrüßen wir
neue Teammitglieder

E-Mail:

Lesezeit.Bensheim@
t-online.de
(hier kann die Lesezeit
kostenlos bestellt werden)

Informationen:



Ärztlicher
Bereitschaftsdienst am
Wochenende, nachts und
an Feiertagen
Telefon 116117

**Lesezeit auf der
Homepage der
Flüchtlingshilfe
Heppenheim:**
<http://www.fh-hp.de>

**Integrationslotsen
Bensheim**
Auf Anfrage unter
06251 14185
Oder per Mail:
natalia.rathke@
bensheim.de



**Zähle dein Leben nicht nach Jahren, sondern nach den
schönen Momenten, die du erlebst.**
(Johann Wolfgang von Goethe)

Inhalt dieser Lesezeit

Sieben Jahre Babbeltreff – Seite 2
Wie geht es nach der Grundschule weiter? – Seite 2
Was ich als Ehrenamtliche nicht mag – Seite 3
Darf man bei einem Vorstellungsgespräch lügen? – Seite 4
Brückentage 2025 in Hessen – Seite 5
Berlin ist immer eine Reise wert – Seite 7
„Ich verstehe nur Bahnhof“ – Seite 8
Die 5. Jahreszeit in Deutschland – Seite 9
Freilichtlabor Lauresham in Lorsch – Seite 11
Ehrenamt und ehrenamtliche Arbeit – Seite 12
Beamtendeutsch – Seite 13
Berufsleben:
Was muss man beachten, wenn man krank wird? - Seite 13
„Pop-up-Bibliothek“ im Parktheater - Seite 14
Informationen zu den Integrationslotsen – Seite 15
Veranstaltungen – Seite 16
Rätsel – Seite 18

Babbeltreff (Gesprächsrunden)

In unseren 10 Gruppen gibt es einige freie Plätze. Gerne können Sie eine E-Mail schreiben und nachfragen (lesezeit.bensheim@t-online.de)

Stadtbibliothek Bensheim

Zurzeit geschlossen

Eine kleine Auswahl im Parktheater:
Dienstags von 9 bis 13 Uhr
und donnerstags von 13 bis 16 Uhr

Aktuelle Infos immer in der WhatsApp-Gruppe „Infotreff“

Anmeldung über E-Mail
Lesezeit.Bensheim@t-online.de

Die Stadtbibliothek auf facebook:

<https://de-de.facebook.com/Stadtkultur.Bensheim>

Stadtbibliothek Heppenheim

Montag	geschlossen
Dienstag	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	14.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 14.00 Uhr
Freitag	14.00 - 18.00 Uhr
Samstag	10.00 - 12.00 Uhr

Stadtbibliothek Heppenheim

Graf-von-Galen-Straße 12
64646 Heppenheim
buecherei@stadt.heppenheim.de

Sieben Jahre Babbeltreff

Am 22. Februar vor sieben Jahren fand der erste Babbeltreff statt.



Für alle, die noch nie davon gehört haben:
Das sind Gesprächsgruppen, in denen nur gesprochen, erzählt – eben “gebabbelt” wird. Wir machen keinen Unterricht, es gibt keine Hausaufgaben und wir üben keine Grammatik. Aber wir wünschen uns eine regelmäßige und zuverlässige Teilnahme.

Wir sitzen einmal in der Woche zusammen und haben viel Spaß. Manchmal spielen wir etwas, manchmal gehen wir auch raus. Mal in einen Park oder auch zum Kirchberghäuschen. Auch gibt es mal kleinere Ausflüge oder Besuche in einem Theater oder ähnliches.

Momentan haben wir einige freie Plätze in verschiedenen Gruppen. Vielleicht wollen Sie zu uns kommen? Egal, ob Sie A1, A2, B1 oder mehr haben – jeder ist willkommen. Nur müssen Sie Lust haben zu sprechen. Denn wir sind Gesprächskreise und keine Schweigekreise.

Bei Interesse melden Sie sich gerne unter der E-Mail-Adresse der Lesezeit (erste Seite, oben links).

Wie geht es nach der Grundschule weiter?

(Von Zechariah)

Die Wahl der weiterführenden Schule stellt für viele Familien eine große Herausforderung dar. Zahlreiche Faktoren wie Lehrerempfehlungen, Wünsche der Kinder und das Angebot der Schulen müssen berücksichtigt werden.

Der Schulratgeber des Bergsträßer Anzeigers (Tageszeitung) bietet Eltern und Kindern Orientierungshilfe bei dieser Entscheidung.

Über die Webseite des Bergsträßer Anzeigers finden Interessierte umfassende Informationen zu den teilnehmenden Schulen in der Region, einschließlich



Witz des Monats

Zwei Freunde erinnern sich. Sagt der eine: „Als Kind habe ich es im Winter geliebt, im Wohnzimmer vor dem lodernden Feuer zu sitzen. Schade, dass mein Vater das verboten hat“. Fragt der andere: „Wieso das denn?“ Antwort: „Naja, wir hatten keinen Kamin!“



Das Sprichwort für Februar

Bei dieser Kälte muss man sich genau überlegen, mit welchem Gesichtsausdruck man rausgeht. Der bleibt dann so.



Schülerzahlen, Schwerpunkten, Angeboten und Konzepten. Der Schulratgeber gibt zudem Einblicke in Themen wie Arbeitsgemeinschaften, Nachmittagsbetreuung und Essensversorgung.

Die Entscheidung sollte sorgfältig getroffen werden. Die Berücksichtigung der Lehrerempfehlungen ist sehr wichtig. Auch sollten mögliche Alternativen bedacht werden, da nicht jede Schule alle Kinder aufnehmen kann.

Der Schulratgeber erleichtert den Vergleich und bietet nützliche Hinweise für den Schulwechsel im Sommer.

Weitere Informationen und Details sind online verfügbar. Sie müssen nur die Postleitzahl, die Schulform und den gewünschten Umkreis angeben.

<https://www.bergstraesser-anzeiger.de/schulratgeber>

Was ich als Ehrenamtliche nicht mag Oder was mich traurig macht (Von Karin)



Seit 2014 engagiere ich mich nun schon ehrenamtlich bei der Begleitung und Integration von Geflüchteten. Bald hat der Babbeltreff seinen 7. Geburtstag. Kurz danach folgt auch für die Lesezeit der gleiche Geburtstag.

Und immer mal wieder gibt es – nicht nur bei mir – Situationen, über die ich mich ärgere. Oder die ich einfach nicht verstehen kann.

Einige Beispiele:

- Wenn ich etwas frage und keine Antwort bekomme.
- Das passiert häufig, wenn ich Abfragen in WhatsApp-Gruppen mache.
- Wenn ich jemandem mit besonderen Nachforschungen und vielleicht auch Treffen helfe und ich dann keinerlei Rückmeldung über Ergebnisse bekomme.
- Wenn ich mir feste Tage freinehme und andere einfach sagen "da kann ich nicht", "da bin ich müde" oder ähnliches. Wenn feste Termine nicht eingehalten werden.
- Wenn sich Leute nur dann melden, wenn sie etwas brauchen. Sonst aber nie.
- Wenn man sich jahrelang für jemanden engagiert. In guten und in schlechten Zeiten. Vielleicht auch für eine ganze Familie. Und dann auf einmal hört man gar nichts mehr.
- Wenn sich Leute für Aktionen anmelden und dann einfach nicht kommen.





Das sind nur ein paar Beispiele, die aber leicht geändert werden könnten. Auf Anfragen könnte man z.B. sofort antworten. Man weiß doch, ob man an einem Tag kann oder nicht. Für mich sieht es dann eher so aus, als ob man abwartet, ob vielleicht noch ein besserer oder schönerer Termin kommt.

Bei längeren Begleitungen könnte man auch zwischendurch mal erzählen, was es Neues gibt.

Und wenn ich jemandem helfe, Bewerbungen und Lebenslauf zu schreiben, wäre es für mich interessant, was aus den Bewerbungen geworden ist. Hat es geklappt? Oder wo lag das Problem?

Ich kann nur immer wieder sagen: Wir Ehrenamtliche machen all das in unserer Freizeit und ohne Bezahlung. Da kann ich doch ein faires Verhalten erwarten ... oder sehen Sie das anders?

Darf man bei einem Vorstellungsgespräch lügen?

(Von Marina)



Ein positives Erscheinungsbild und eine gute Selbstdarstellung sind wichtige Elemente im Vorstellungsgespräch. Allerdings können Bewerber nicht immer bei der Wahrheit bleiben. Ist Lügen bei einem Vorstellungsgespräch akzeptabel und wenn ja, in welchen Fällen? Versuchen wir es gemeinsam herauszufinden.



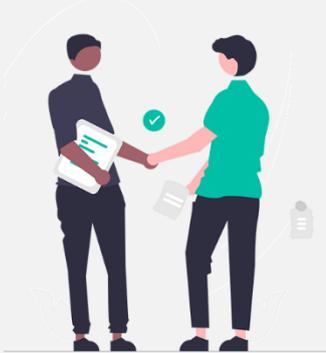
Eine Lüge in Form einer falschen Tatsachenbehauptung kann schwerwiegende Folgen haben. Wichtig zu wissen: Wenn einem Arbeitsverhältnis falsche Tatsachen zugrunde liegen, hat der Arbeitgeber die rechtliche Grundlage, dem Arbeitnehmer fristlos zu kündigen. Und obwohl im Vorstellungsgespräch der

Arbeitsvertrag noch nicht unterschrieben ist, müssen bereits die Interessen sowohl des Arbeitgebers als auch des Arbeitnehmers berücksichtigt werden. Darüber hinaus ist für eine gute Atmosphäre auch ein offener und ehrlicher Umgang miteinander schon im Interview entscheidend.

Im Vorstellungsgespräch sind Fragen erlaubt, die einen unmittelbaren Bezug zu den beruflichen Aufgaben und der zu besetzenden Stelle haben.

Es gibt jedoch persönliche Fragen, bei denen der Kandidat das Recht hat, sie nicht zu beantworten oder sogar zu lügen.





Zu solchen Fragen zählen beispielsweise:

- Familienplanung
- Fragen zur Religions-, Partei- und Gewerkschaftszugehörigkeit
- Schwerbehinderung
- Weltanschauung
- Sexuelle Orientierung

In einem Interview kann es manchmal schwierig sein einzuschätzen, ob eine Frage zulässig ist. In diesem Fall ist eine frühzeitige Vorbereitung sinnvoll. Um Lügen zu vermeiden und auf eine zu persönliche Frage diplomatisch reagieren zu können, können Sie bspw. folgende Antworten verwenden:

- *„Ich bin nicht sicher, ob diese Information für die Position relevant ist. Ich möchte sicherstellen, dass wir uns auf die beruflichen Qualifikationen konzentrieren.“*
- *„Ich bin der Meinung, dass persönliche Aspekte nicht unbedingt mit meiner Eignung für die Stelle zusammenhängen. Ich würde lieber über meine fachlichen Kompetenzen sprechen.“*

Wenn Sie das Gefühl haben, diskriminiert zu werden, empfehlen manche Experten, unangemessene Fragen im Vorstellungsgespräch zu dokumentieren. Sie können als Grundlage für die Wahrung Ihrer Rechte nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) dienen.

Quellen:

- Artikel „Vorstellungsgespräch: Wann sind Lügen erlaubt?“
- <https://www.stepstone.de/magazin/artikel/luegen-im-bewerbungsgespraech>

Brückentage 2025 in Hessen

Mehr Freizeit durch clevere Urlaubsplanung

(Von Serkan)



Brückentage sind Arbeitstage, die zwischen einem Feiertag und dem Wochenende liegen. Durch geschicktes Einsetzen von Urlaubstagen an diesen Brückentagen kann man längere zusammenhängende Freizeitperioden schaffen. Im Jahr 2025 bieten sich in Hessen mehrere Gelegenheiten, um mit wenigen Urlaubstagen mehr freie Tage zu erzielen.

Wichtige Feiertage und Brückentage 2025 in Hessen:

Karfreitag (18. April) und Ostermontag (21. April): Mit vier Urlaubstagen vom 14. bis 17. April oder vom 22. bis 25. April kann man eine zehntägige Auszeit vom 12. bis 21. April oder vom 18. bis 27. April genießen.



Tag der Arbeit (1. Mai, Donnerstag): Ein Urlaubstag am 2. Mai verlängert das Wochenende auf vier Tage.

Christi Himmelfahrt (29. Mai, Donnerstag): Ein freier Tag am 30. Mai führt zu einem verlängerten Wochenende.

Pfingstmontag (9. Juni): Vier Urlaubstage vom 10. bis 13. Juni ergeben mit den Wochenenden neun freie Tage vom 7. bis 15. Juni.

Fronleichnam (19. Juni, Donnerstag): Ein Urlaubstag am 20. Juni schafft ein verlängertes Wochenende.

Tag der Deutschen Einheit (3. Oktober, Freitag): Kein zusätzlicher Urlaubstag nötig für ein verlängertes Wochenende.

Weihnachten (25. und 26. Dezember, Donnerstag und Freitag): Drei Urlaubstage vom 22. bis 24. Dezember oder vom 29. bis 31. Dezember ermöglichen jeweils neun freie Tage.

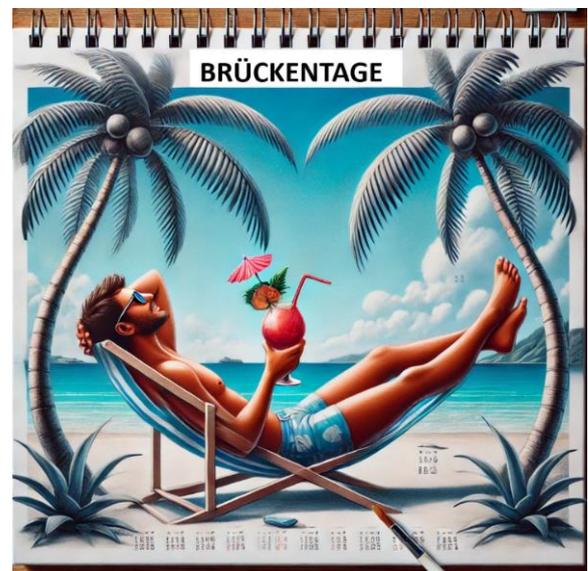
Durch diese Planung kann man mit insgesamt 23 Urlaubstagen bis zu 56 freie Tage im Jahr 2025 erreichen.

Tipps für die Urlaubsplanung:
Frühzeitige Planung: Beliebte Brückentage sind oft schnell vergriffen. Daher ist es ratsam, den Urlaub frühzeitig mit dem Arbeitgeber und den Kollegen abzustimmen.

Regionale Feiertage beachten: Einige Feiertage gelten nur in bestimmten Bundesländern. Informieren Sie sich über die regionalen Feiertage, um zusätzliche Brückentage zu identifizieren.

Arbeitsaufkommen berücksichtigen: Planen Sie Ihren Urlaub so, dass wichtige Projekte und Aufgaben nicht unbeaufsichtigt bleiben.

Durch eine clevere Nutzung der Brückentage kann man im Jahr 2025 mit relativ wenigen Urlaubstagen längere Erholungsphasen schaffen und somit die Work-Life-Balance verbessern.



Bildgestaltung: Serkan

Berlin ist immer eine Reise wert

(Von Marina)

Berlin ist für mich etwas Besonderes. Es war die erste Stadt in Deutschland, die ich vor vielen Jahren, als ich noch Schülerin war, sah. Dieses Jahr waren wir mit der ganzen Familie dort zu Besuch. Eines kann ich gleich sagen: Berlin überrascht und begeistert immer wieder.

Wenn Sie eine Reise dorthin planen, werden Sie sicherlich ein Programm ganz nach Ihrem Geschmack auswählen können. Hier finden Sie mehr als 180 Museen, verschiedene Unterhaltungs- und Sportkomplexe, Parks, Paläste, breite Alleen und gemütliche Innenhöfe.

Höhepunkte unserer Reise waren jedoch der Ausflug zum Bundestag, die Besichtigung des Olympiastadions mit Lichtshow und des Tiergartens *) (nicht zu verwechseln mit dem berühmten Berliner Zoo).

Timofei (14): "Die Führung im Bundestag war sehr informativ. In Berlin selbst konnte man viel Architektur aus dem 20. Jahrhundert sehen, das ehemalige Reichstagsgebäude ist da keine Ausnahme."

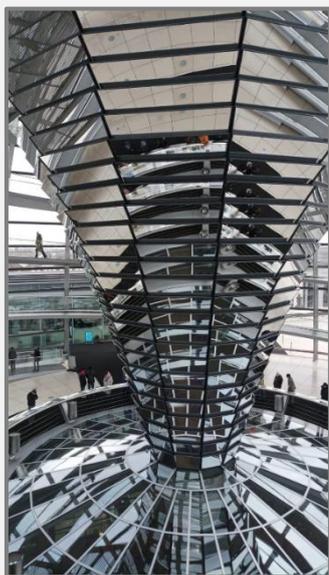
Es lohnt sich, das Bundestagsgebäude zu besichtigen, etwas über seine Geschichte und die moderne politische Struktur zu erfahren und in schwindelerregende Höhe unter die Glaskuppel zu steigen. Und das alles ist völlig kostenlos. Eine frühzeitige Anmeldung ist jedoch wichtig, da die Nachfrage sehr hoch ist und die Gefahr besteht, dass Sie ohne Tickets nicht hineinkönnen.

Weitere Informationen zum Besuch beim Deutschen Bundestag finden Sie hier: <https://www.bundestag.de/besuch/anmeldung>

Ivan (15): "Für mich war der Besuch des Olympiastadions auch ein unvergessliches Erlebnis. Die massive Struktur wurde mit hellen Lichtern beleuchtet. Es ist erstaunlich zu sehen, wie sich moderne Technologie und die Architektur des letzten Jahrhunderts verbinden. Darin lag eine Art Harmonie. Wir gingen durch die Tribünen, warfen einen Blick in die VIP-Zone und besichtigten die Umkleidekabinen, in denen sich berühmte Sportler auf ihren Auftritt vorbereiten. Und eine besondere Entdeckung war für uns der Besuch der christlichen Kirche im Stadiongebäude. Ihre Wände waren mit einer dünnen Goldschicht bedeckt. Die Erinnerungen daran werden uns bestimmt noch lange begleiten."

Der Stadionbesuch ist gebührenpflichtig. Weitere Informationen finden Sie hier: <https://www.bundestag.de/besuch/anmeldung>

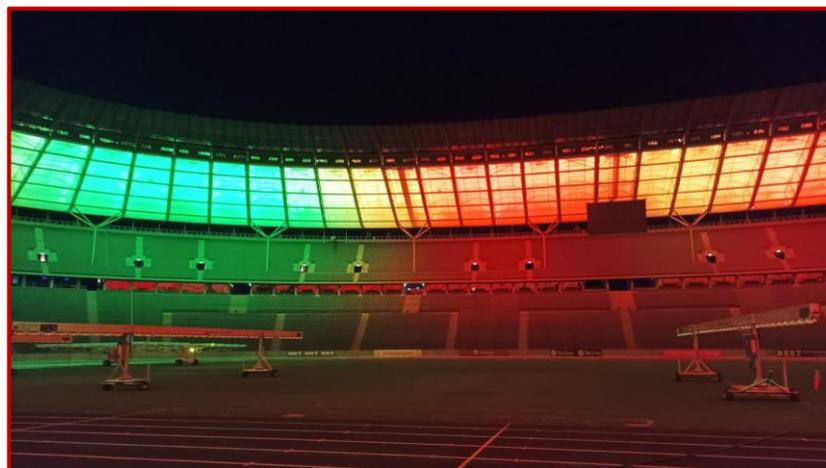
*) Hier ist der Stadtpark mit dem Namen Tiergarten gemeint. Tiergarten ist ein Ortsteil von Berlin im Bezirk Mitte.



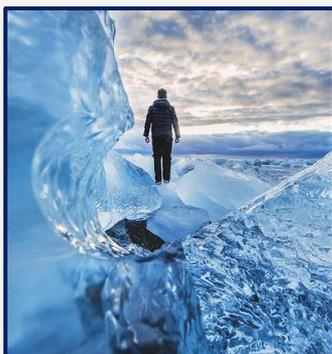
Im Reichstag



Kunst im Bundestag



- Das Reichstagsgebäude
- Der Bundestag von innen
- Die Siegessäule
- Das Olympiastadion innen
- Vor dem Olympiastadion



„Ich verstehe nur Bahnhof“

(... sagt man, wenn man etwas überhaupt nicht versteht)

Passen Sie auf, dass Sie nicht “aufs Glatteis geführt werden”.
Denn wenn jemand aufs Glatteis geführt wird, bedeutet das, dass man jemanden in die Irre führt, täuscht oder in eine unangenehme, schwierige Situation bringt.

Die 5. Jahreszeit in Deutschland Fastnacht ... wann und was ist das?



Fastnacht heißt bei uns auch Fassenacht, Fasching oder Karneval. Im Süden von Deutschland sagt man auch Fasnet. Man spricht auch von den „tollen Tagen“, der „nährischen Zeit“ oder von der „fünften Jahreszeit“. Wir werden hier die Wörter verwenden, die in unserer Gegend üblich sind.



Die offizielle Fastnachtszeit beginnt am 11.11. um 11.11 Uhr. Der letzte Tag, der Aschermittwoch, ist immer der 46. Tag vor Ostersonntag. Die Hauptfastnachtszeit beginnt bei uns am Donnerstag (27.2.) davor. Dieser Tag heißt auch „Schmutziger Donnerstag“ oder „Weiberfastnacht“. An Weiberfastnacht ist es Brauch, den Männern die Krawatten (Schlipse) abzuschneiden. Damit wird ihnen symbolisch die Macht abgeschnitten. Am Fastnachtssamstag und -sonntag gibt es überall viele Veranstaltungen, Sitzungen (in einem Saal mit vielen lustigen und kritischen Reden und Musik) und Fastnachtsumzüge. Dann sind sehr viele Menschen auf den Straßen und feiern.

Meistens wird auch sehr viel (oft zu viel) Alkohol getrunken. Der Haupttag ist im Rheinland der „Rosenmontag“. Bei uns ist es eher der „Fastnachtdienstag“. In den Kindergärten und den Grundschulen wird oft gefeiert und viele Geschäfte haben am Nachmittag geschlossen.



Das Ende der Fastnachtszeit ist in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch („Aschermittwoch“) um Mitternacht. Am Aschermittwoch (5.3.) beginnt die Fastenzeit. In diesem Jahr bis zum Donnerstag, den 17. April. Das ist der Donnerstag vor Ostern. Am Aschermittwoch treffen sich viele Leute noch einmal, um gemeinsam zum Ende der Karnevalszeit ein Fischessen zu veranstalten (angeblich ist Saures gut gegen den Kater*), den man von zu viel Alkohol bekommt).



An Fastnacht ist es Brauch, dass sich viele Menschen verkleiden. D.h. sie ziehen Kostüme (Kleidung) an und wollen jemand oder etwas anderes darstellen. Vor allem bei Kindern ist es sehr beliebt. Kleine Jungen wollen oft Cowboy, Indianer, Helden aus Filmen oder Tiere



sein. Bei Mädchen sind es oft Prinzessinnen, Königinnen, Tiere oder auch Figuren aus Filmen oder Büchern. Manche Familien machen diese Kostüme selbst. Viele kaufen sie auch vor der Fastnachtszeit in den Geschäften.



Das spezielle Fastnachtsgebäck gibt es heute fast das ganze Jahr. Früher aber nur an Fastnacht. Es sind die Kräppel. Sie heißen auch Kreppel, Berliner oder Krapfen. Kräppel sind ein süßes Hefengebäck, das im schwimmenden Fett gebacken wird (wie Pommes

frites). Oft werden sie nach dem Backen mit Marmelade oder Pudding gefüllt. Außen werden sie mit Puderzucker bestreut oder mit Zuckerguss bestrichen. Manchmal gibt es bei gemeinsamen Feiern auch einen Kräppel, der mit Senf gefüllt ist. Das weiß aber vorher niemand.

Es gibt auch in jeder Region bestimmte „Schlachtrufe“ für die Fastnachtszeit. So ist das in Bensheim „Eijo“ und an vielen Orten „Helau“. Am besten hört man zu, was die anderen rufen – dann kann man nichts falsch machen.

Es kann sein, dass Geschäfte oder Büros am Rosenmontag oder Fastnachtsdienstag geschlossen haben.

Am Sonntag, 2. März, um 14.11 Uhr, findet in Heppenheim der größte Fastnachtsumzug in der Region statt. Unzählige verschiedene Gruppen und Wagen laufen und fahren durch die ganze Stadt. Es werden Bonbons, Süßigkeiten und Eis von den Wagen geworfen.

Oft gibt es auch spezielle Feiern für Kinder, z.B. in Zell. Am 3.3. gibt es eine Kinderfastnachts-Party im Kolpinghaus. Auch am 3.3. findet in Bensheim der Fastnachtmarkt statt. Er ist den ganzen Tag in der Fußgängerzone. Viele andere Veranstaltungen finden Sie, wenn Sie aufmerksam durch die Fußgängerzone laufen und auf die Plakate achten.

Und wer Spaß an Fastnacht hat ... auch hierfür gibt es Vereine, bei denen man Mitglied werden kann.





Freilichtlabor Lauresham in Lorsch

Eine Reise ins Mittelalter

(Von Selcuk)

Das Freilichtlabor Lauresham in Lorsch ist eine Art besonderes Freilichtmuseum. Es zeigt das Leben im frühen Mittelalter. Auf einem großen Gelände wurde ein Hof aus dem 9. Jahrhundert nachgebaut. Hier gibt es mehr als zwanzig Häuser. Dazu gehören Wohnhäuser, Werkstätten, Speicher und Ställe. Es gibt auch Gärten, Felder und Wiesen.

Besucher können sehen, wie die Menschen damals gelebt und gearbeitet haben. Das Freilichtlabor macht nicht nur Ausstellungen, sondern betreibt auch Forschungen. Mit alten Techniken bauen Forscher Häuser und bearbeiten Felder wie im Mittelalter.

Einer der Höhepunkte ist das Zentrum für Zugrinderforschung. Es zeigt, wie Rinder als Zugtiere eingesetzt werden. Hier werden Rinder ausgebildet und getestet.

Es gibt oft Führungen für Besucher. Man kann viel über das Mittelalter lernen. An manchen Tagen können die Besucher das Gelände auch alleine erkunden.

Außerdem gibt es spezielle Tage mit besonderen Veranstaltungen. Z.B. auch Mitmachaktionen oder Workshops.

Das Freilichtlabor Lauresham gehört zum Kloster Lorsch. Das Kloster ist UNESCO-Weltkulturerbe. Der Besuch ist spannend für Familien und Menschen, die sich für Geschichte interessieren. Hier wird Geschichte lebendig.

Nähere Infos und die Termine für Veranstaltungen können Sie hier bekommen: <https://kloster-lorsch.de/freilichtlabor/>

Quellen:

1. Schlösser Hessen - Freilichtlabor Lauresham
2. Kloster Lorsch – Zentrum für Zugrinderforschung
3. Kloster Lorsch – Besuch planen
4. Stadt Lorsch – UNESCO-Welterbe



Ehrenamt und ehrenamtliche Arbeit

Haben Sie sich schon einmal überlegt, welches Ehrenamt für Sie infrage käme?

Z.B. wird in jedem Verein Hilfe benötigt. In einem Verein treffen sich Leute, die die gleichen Interessen wie Sie haben. So kann man Ehrenamt und Hobby zusammen haben.

Überlegen Sie doch mal, was Ihnen Spaß machen würde:

- Mögen Sie mit Menschen zu tun haben? (Kinder, Senioren, Menschen mit Handycap)
- Oder lieber mit Tieren?
- Oder macht Ihnen eine bestimmte Sportart Spaß?
- Oder vielleicht eine Sprache und der Kontakt zu unseren Partnerstädte?
- Auch beim Spielen (z.B. Schach) oder anderen kann man sich einbringen.
- Oder machen Sie gerne Musik? Auch hier gibt es viele Möglichkeiten. Für Erwachsene genauso wie für Kinder oder Jugendliche.

Ehrenamt macht Spaß. Denn jeder kann sich aussuchen, was er gerne machen möchte. Gelegenheiten gibt es unzählige. Jeder, der will, kann etwas finden. Wir helfen Ihnen gerne.

Und nicht zu vergessen: Ein Ehrenamt im Lebenslauf zu erwähnen, ist immer positiv.

Ehrenamt bringt Kontakte.

Ehrenamt bringt Freunde.

Ehrenamt hilft bei der Integration.

Ehrenamt hilft beim Deutschlernen.





Beamtendeutsch

Unter Beamtendeutsch verstehen wir eine bestimmte Art der deutschen Sprache. Sie wird in Ämtern, bei Behörden oder bei öffentlichen Stellen benutzt. Also zum Beispiel bei der Ausländerbehörde, beim Jobcenter, beim Sozialamt usw.

Hier gibt es weitere fünf Ausdrücke:

- **Behörde, die**

Eine offizielle Einrichtung, die sich mit der Verwaltung des Staates beschäftigt

- **Benachrichtigen (jemanden)**

Jemanden über etwas informieren

- **Beratungsstelle, die**

Einrichtungen, Büros bei denen man Informationen/Hilfe bekommt

- **Bevollmächtigt sein**

Den rechtlichen Auftrag von jemandem haben, etwas für diese Person zu erledigen

- **Bewilligen (jemandem etwas ...)**

Etwas genehmigen, nachdem jemand einen Antrag dafür gestellt hat

Berufsleben:

Was muss man beachten, wenn man krank wird?

(Von Zechariah)

Eine Krankmeldung ist für Arbeitnehmer und Arbeitgeber wichtig, um den Ablauf im Krankheitsfall zu regeln und Missverständnisse zu vermeiden. Hier die wichtigsten Punkte:

1. Meldepflicht beim Arbeitgeber

Der Arbeitnehmer muss den Arbeitgeber unverzüglich über die Krankheit informieren. Das bedeutet, die Meldung sollte am ersten Krankheitstag erfolgen, möglichst vor Arbeitsbeginn.

2. Dauer der Krankmeldung

Wenn die Krankheit länger als drei Kalendertage dauert, ist spätestens am vierten Tag eine ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (AU) vorzulegen. Einige Arbeitgeber verlangen die AU jedoch bereits ab dem ersten Tag – das ist im Arbeitsvertrag geregelt.

3. Ärztliche Bescheinigung

Die AU muss rechtzeitig beim Arbeitgeber eingehen. Seit Januar 2023 erfolgt die Übermittlung meist digital über die Krankenkasse. Der Arbeitnehmer muss den Arbeitgeber jedoch weiterhin über die Krankmeldung informieren.





4. Rückmeldung bei längerer Krankheit

Bei längerer Arbeitsunfähigkeit sollte der Arbeitnehmer den Arbeitgeber regelmäßig über den Gesundheitszustand und die voraussichtliche Dauer der Erkrankung informieren.

5. Urlaub und Krankheit

Wenn ein Arbeitnehmer während des Urlaubs erkrankt, zählen die Krankheitstage nicht als Urlaubstage. Eine ärztliche Bescheinigung ist dafür jedoch notwendig.

6. Krankheit während der Probezeit

Auch in der Probezeit gilt die Pflicht zur Krankmeldung. Eine längere Krankheit kann jedoch die Probezeit nicht automatisch verlängern, es sei denn, dies wird im Vertrag geregelt.

7. Pflichten während der Krankheit

Der Arbeitnehmer muss alles unterlassen, was die Genesung verzögern könnte. Aktivitäten, die den Heilungsprozess gefährden, können arbeitsrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

8. Sanktionen bei Versäumnissen

Wer seine Krankmeldung zu spät einreicht oder nicht einhält, riskiert Abmahnungen oder im schlimmsten Fall die Kündigung.

Die rechtzeitige Krankmeldung und die Einhaltung der Regeln schützen Arbeitnehmer vor Konflikten mit dem Arbeitgeber und sichern den Anspruch auf Entgeltfortzahlung. Es lohnt sich, die genauen Vorgaben im Arbeitsvertrag und in der Betriebsordnung zu prüfen.

„Pop-up-Bibliothek“ im Parktheater

Alle wissen, dass die Stadtbibliothek Bensheim derzeit geschlossen ist.

Jetzt gibt es an zwei Tagen in der Woche die Möglichkeit Medien auszuleihen. Es gibt Bestseller, Kinderbücher oder die beliebten Tonies. Auch Tageszeitungen und Zeitschriften werden dort ausgelegt.



Dienstags von 9 bis 13 Uhr
und donnerstags von 13 bis 16 Uhr.

Weitere Infos finden Sie im Internet unter:

www.stadtkultur-bensheim.de/bibliothek

Informationen zu den Integrationslotsen



Unterstützung für Migrantinnen und Migranten

Integrationslotsinnen und
Integrationslotsen der Kommunen
im Kreis Bergstraße



KREIS BERGSTRASSE



KREIS BERGSTRASSE



Ehrenamtliche Integrationslotsinnen und Integrationslotsen

sind in der Regel Menschen mit Migrationshintergrund, die
Zugewanderte in verschiedenen Belangen unterstützen, beispielsweise
bei Terminen in Kindergärten oder in Schulen.

KONTAKT

Bensheim

Telefon: 06251 14-185
E-Mail: integration@bensheim.de



Bürstadt, Biblis und Groß-Rohrheim

Telefon: 06206 701-147
E-Mail: gerasimoula.grigoraki@buerstadt.de

Heppenheim

Telefon: 06252 13-1274
E-Mail: integrationslotsen@stadt.heppenheim.de



Lampertheim

Telefon: 06206 935-357
E-Mail: kristina.delceva@lampertheim.de

Lorsch

Telefon: 06251 5967-102
E-Mail: i.theodorou@lorsch.de



Viernheim

Telefon: 06204 70 17 238
E-Mail: ilos@lernmobil-viernheim.de

Integreat-App

Weitere Informationen auch in anderen Sprachen finden Sie
in der Integreat-App: www.integreat.app/kreis-bergstrasse



Der Flyer wurde erstellt durch die Stabsstelle Integrationsbeauftragte
Kontakt: Integrationsbeauftragte@kreis-bergstrasse.de
Stand: Mai 2024
Bildnachweis: bsdstudio/stock.adobe.com

Außerdem gibt es für Heppenheim eine weitere Möglichkeit,
Integrationslotsen zu finden – hier aber bitte am besten vorher anrufen:

https://www.heppenheim.de/fileadmin/_rathaus_politik/stadtverwaltung/migration_integration/flyer_der_integrationslotsen_2024.pdf

Einige Termine zur Fastnacht finden Sie auf Seite 9 im Artikel über die 5. Jahreszeit.



Bitte informieren Sie sich bei Interesse an Veranstaltungen vorher, ob sie wie angekündigt stattfinden



Veranstaltungen

Bensheim:

- Jeden 2. Freitag im Monat von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr, Stricken für Frauen bei Kaffee und Tee, Bensheim, Hauptstr. 53 im Frauenbüro, bitte anmelden unter 06251/856003 oder per E-Mail: frauenbuero@bensheim.de
- Jeden Dienstag, 10.30 bis 11.30 Uhr, Grenzenlos Fit für Frauen, der aktuelle Kurs läuft seit 18. Juni, 10mal, nicht in den Ferien, Kontakt über Frau Kuzdral-Seliger, Team Integration der Stadtverwaltung, Telefon 06251 14334
- Jeden Dienstag, 15 bis 17 Uhr, Café Klostergarten, Klostergasse 5a, Spielenachmittag, kostenlos
- Jeden Mittwoch, 17 Uhr, Fitness für Frauen: Tanzen, Aerobic und Muskelaufbau. Zurzeit online. Anmeldung bei Jessi per WhatsApp 0176 62243970
- Jeden 1. Mittwoch im Monat, 13.30 bis 15 Uhr, nicht in den Ferien, Techniksprechstunde der digitalen Engel in der Liebfrauenschule, Reli-Raum (EG, Maria Ward Gebäude -> ist ausgeschildert)
- Jeden 2. Mittwoch im Monat, 14.30 bis 16 Uhr, Digital im Alter, Mehrgenerationenhaus der Caritas, Klostergasse 5a
- Jeden Mittwoch und Freitag, 17 Uhr, Zumba, Weierhausstadion, Saarstr. 56
- Jeden Donnerstag, 15 bis 17 Uhr, offenes Treffen im Café Klostergarten, Klostergasse 5a, Bensheim, für Menschen aus aller Welt. Helfer sind gerne gesehen.

Weitere Veranstaltungen (auch kostenpflichtige) finden Sie hier: <https://bensheimerleben.de/events/>

Veranstaltungen im Fürstenlager Auerbach

Schauen Sie doch mal auf die Internetseite:

<https://www.schloesser-hessen.de/de/fuerstenlager/veranstaltungen>
Im Fürstenlager gibt es verschiedene Führungen. Sehr schön ist z.B. die Funzelführung. Eine Funzel ist ein Laternenlicht. Die Führung ist immer abends.

Die Veranstaltungen für Kinder der **Stadtbibliothek Bensheim** gehen weiter – auch wenn die Bibliothek selbst geschlossen ist. Der Ort kann sich verändern. Bitte schauen Sie vorher nach, wo ein Angebot stattfindet:

[Stadtbibliothek - Startseite \(winbiap.de\)](http://winbiap.de)

Oder: <https://de-de.facebook.com/Stadtkultur.Bensheim>

Heppenheim:

- Jeden Dienstag, 18-20 Uhr, offener Treff, evangelische Christuskirche

- Jeden Donnerstag, 16-18 Uhr, Café Welcome, Haus Dornbusch, Mozartstr. 29

- Jeden 4. Donnerstag im Monat, 17 Uhr, Ladies Talk, Anmeldung unter 06252 13-1277 oder unter Email: [gleichstellungsbeauftragte\(at\)stadt.heppenheim.de](mailto:gleichstellungsbeauftragte(at)stadt.heppenheim.de)

- 16. Februar, 11 Uhr, Kurfürstensaal, Amtsgasse 5, Schülerkonzert der Musikschule, kostenlos

- 23. Februar, 14.31 Uhr, Kinderfastnachts-Party, Schlossberghalle in Hambach, Eintritt für Kinder kostenlos, Erwachsene 3 Euro

- Vorschau: 2. März, 14.11 Uhr, großer Fastnachtsumzug in der Stadt

Weitere Veranstaltungen finden Sie hier:

<https://www.heppenheim.de/heppenheim-erleben/veranstaltungen/veranstaltungskalender/>

Angebote der Stadtbücherei Heppenheim

Nur mit Anmeldung unter

<http://www.heppenheim.de/stadtbuecherei>

Es gibt Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Informieren Sie sich auf der Homepage (siehe oben) oder unter: <https://opac.winbiap.net/heppenheim>

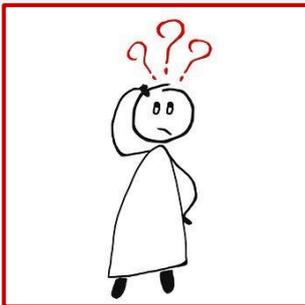
Sonstige Orte:

- **Frankfurt:** Freier Eintritt in Frankfurter Museen, immer am letzten Samstag im Monat. Infos [hier: https://www.museumsufer.de/de/eintritt-und-tickets/kostenfreie-eintritte/saturday-das-familienprogramm/](https://www.museumsufer.de/de/eintritt-und-tickets/kostenfreie-eintritte/saturday-das-familienprogramm/)



Und zum Schluss ... die Rätselseite

Wie immer zuerst die Lösung für das Rätsel im Januar



H	S	I	L	V	E	S	T	E	R	Q	B	E	P	I	I	T	N	T	H
U	S	R	L	Q	F	E	U	E	R	W	E	R	K	L	E	N	B	W	T
G	B	S	V	T	V	F	J	G	O	I	Y	D	B	X	L	M	J	K	G
L	G	C	O	M	H	N	M	K	G	E	S	U	N	D	H	E	I	T	M
U	V	D	R	Q	L	K	M	P	U	U	N	S	O	R	W	N	P	B	H
E	A	J	F	H	N	F	F	R	Y	Z	E	N	L	A	V	I	R	K	S
C	O	X	N	E	W	X	G	M	Q	E	U	S	Y	K	L	B	A	L	B
K	T	U	A	M	U	C	H	W	R	I	J	Z	A	E	T	U	M	E	L
F	L	X	T	M	I	T	T	E	R	N	A	C	H	T	A	Q	A	E	G
H	G	H	D	B	T	F	U	T	V	M	H	B	M	E	G	K	N	B	H
A	A	J	A	R	M	A	L	I	H	V	R	W	G	P	H	U	S	L	Z
R	C	X	U	R	W	O	K	O	C	K	E	A	R	J	V	G	T	A	Z
A	V	D	O	J	R	I	H	Y	Y	I	S	T	I	O	R	H	O	T	B
R	F	K	T	E	F	I	L	Y	U	R	W	V	D	X	A	E	S	T	J
X	Y	Y	A	S	E	W	X	O	E	Q	E	P	N	H	G	A	S	L	H
U	A	S	G	Y	I	L	U	F	T	S	C	H	L	A	N	G	E	N	T
Y	Y	P	G	S	E	O	S	H	N	Q	H	E	T	E	C	W	N	J	Z
Q	G	Z	B	A	R	R	D	H	S	A	S	A	W	W	D	P	A	G	Q
N	F	E	G	B	N	W	P	C	M	L	E	J	W	Q	B	M	L	M	S
N	V	I	A	A	F	H	O	I	H	H	L	I	D	V	P	V	C	M	F



Und im Februar gibt es ein Rätsel aus der Kategorie “Teekesselchen”

Bei diesem Spiel werden immer zwei gleiche Begriffe gesucht. Diese werden dann von zwei Leuten erklärt, aber ohne den Begriff selbst zu nennen. Alle anderen raten, um welches Wort es sich handelt.

Beim Spiel “Eindeutig Zweideutig” (wird wie ein Memory-Spiel gespielt) geht es auch um Begriffe mit verschiedenen Bedeutungen.

Finden Sie die jeweils gleichen Wörter heraus?

- Ich bin ein kleines Nagetier und esse gerne Käse.
- Mich findest du an vielen Computern.

- Mich findest du auf dem Kopf vieler Mädchen.
- Ich bin ein kleines Pferd.

- Ich bestehe aus einer Mauer, Türmen, einer großen Eingangstür, wunderschönen Zimmern und ich bin sehr alt.
- In mich steckt man einen Schlüssel rein und dreht ihn herum.

- Ich lebe auf einem Bauernhof und bin männlich. Oft kann man mich am frühen Morgen hören.
- Mich kann man auf und zu drehen. Man findet mich meistens in Küchen und Badezimmern.

- Ich lebe sowohl im Urwald als auch in der Wüste. Manche von uns sind giftig.
- Ich bestehe aus vielen Menschen und je mehr dazukommen, desto länger werde ich.

